

DIESE MODULE WERDEN STUDIERT

1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Technik des betrieblichen Rechnungswesen Finanzbuchhaltung, Betriebsabrechnung, Bilanzierung und Bewertung	Einführung in die Volkswirtschaftslehre Konzepte, Grundfragen und Probleme der VWL	Finanzwirtschaftliche Prozesse In- und externes Rechnungswesen, betriebliche Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen		Personal/ Organisation Zentrale organisatorische Gestaltungsalternativen und wichtige personalpolitische Instrumente	Fachmodulprüfungen ggf. Bachelorarbeit
Einführung in das Marketing Grundlagen des Marketing-Mix, der marktorientierten Unternehmensführung und der Marktstrategien		Mikroökonomie Grundlegende mikroökonomische Zusammenhänge und deren Anwendbarkeit			
		Makroökonomie Grundlegende gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge und deren Anwendbarkeit			
				Vertiefungsmodul I	Vertiefungsmodul II

KONTAKT UND INFORMATION

Fachbereich
Universität Greifswald
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät
Domstraße 20
17489 Greifswald
Telefon 03834 420 2001
rsw-deka@uni-greifswald.de
www.rsf.uni-greifswald.de

Zentrale Studienberatung
Universität Greifswald
Rubenowstraße 2
17489 Greifswald
Telefon 03834 420 1293
zsb@uni-greifswald.de
www.uni-greifswald.de/studienberatung
Sprechzeiten: siehe Internet
Außerhalb der Sprechzeiten sind
Terminvereinbarungen möglich.

Die Uni Greifswald in den sozialen Netzwerken
facebook.com/uni-greifswald.de
instagram.com/unigreifswald
twitter.com/wissen_lockt
Frag die Uni per WhatsApp
0151 6701 2813

Stand: November 2017
Gedruckt auf Papier, das mit dem
Blauen Engel ausgezeichnet ist.



WIRTSCHAFT

Bachelor of Arts



Wissen
lockt.
Seit 1456

DIESE FÄHIGKEITEN SOLLTE MAN MITBRINGEN

Studierende sollten die Fähigkeit zum abstrakten Denken sowie ein sicheres sprachliches Ausdrucksvermögen in Deutsch und Englisch besitzen.

DARUM GEHT ES IN DIESEM FACH

Die Wirtschaftswissenschaft gehört zu den Gesellschaftswissenschaften. Sie unterteilt sich in die Betriebswirtschaftslehre und die Volkswirtschaftslehre. Die Betriebswirtschaftslehre untersucht und erklärt die Funktionen von Unternehmen sowie anderen wirtschaftlich tätigen Institutionen, wobei die Spezifika der verschiedenen betrieblichen Funktionsbereiche und ihr Zusammenwirken im Vordergrund stehen. Die Volkswirtschaftslehre befasst sich mit gesamtwirtschaftlichen Fragestellungen, dazu gehören unter anderem die Funktionsweise von Märkten sowie die Untersuchung und Erklärung der wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen innerhalb einer Volkswirtschaft.

Das Studium des Bachelor Teilstudiengangs Wirtschaft soll die Studierenden befähigen, betriebs- und/oder volkswirtschaftliche Instrumente auf ökonomische Problemstellungen und Theorien anzuwenden, die Funktionsprinzipien von Märkten und grundlegende ökonomische Theorien zu verstehen, sowie das Zusammenwirken betrieblicher Funktionsbereiche zu erkennen. Dadurch werden die Absolventen befähigt, adäquate ökonomische Entscheidungen zu treffen. Im Gegensatz zum Diplomstudiengang Betriebswirtschaftslehre setzt der Bachelor Teilstudiengang Wirtschaft punktuell wirtschaftswissenschaftliche Schwerpunkte. Es stehen die Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften sowie die Bereiche der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre oder Allgemeinen Volkswirtschaftslehre im Vordergrund. Die Profilierung des Studiengangs besteht deshalb dahingehend, „Generalisten“ in den Geisteswissenschaften mit einer nennenswerten ökonomischen Fundierung auszubilden.

Auch in den „General Studies“ des Bachelor of Arts können Studierende wirtschaftswissenschaftliche Sachverhalte integrieren, um Inhalte des Bachelor Teilstudiengangs Wirtschaft noch zu vertiefen.

ABSOLVENTEN DIESES FACHES ARBEITEN IN ...

Die beruflichen Einsatzbereiche dieser Absolventen liegen vor allem in betriebs- und volkswirtschaftlichen Abteilungen von Unternehmen und Verwaltungen sowie in Organisationen und Institutionen, die sich mit dem Schnittbereich von wirtschaftswissenschaftlichen und gesellschaftlichen Fragestellungen beschäftigen.



Universitätsbibliothek

ALLGEMEINE HINWEISE ZUM STUDIENGANG

Der Bachelor-of-Arts-Studiengang führt bereits nach sechs Semestern zu einem berufsqualifizierenden Abschluss. Im Rahmen des Bachelorstudiums sind neben dem Fach Wirtschaft in gleichem Umfang noch ein weiteres Bachelor-of-Arts-Fach nach eigener Wahl (das können sein: verschiedene Sprach- und Literaturwissenschaften, Geschichte und Philosophie, Politik- und Kommunikationswissenschaften sowie musisch-künstlerische Fächer) und in geringerem Umfang, die „General Studies“ mit Sprachkursen, Rhetorik und Schreibpraxis zu studieren. Auf diese Weise können sich Studierende im Hinblick auf ihr späteres Berufsfeld weiter profilieren. Im Rahmen des Bachelorstudienganges ist ein Praktikum von insgesamt 360 Stunden Dauer zu absolvieren; das Praktikum soll während der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden.



Studieren am historischen Campus

GREIFSWALD UND DIE UNIVERSITÄT

1456 ist das Gründungsjahr der Universität Greifswald und seitdem gehen hier Studenten ein und aus – zurzeit etwa 10 800 junge Menschen, die das Leben an der Universität und in der Stadt prägen. „Wissen lockt“ heißt seit 2006 – zum 550. Geburtstag der Universität Greifswald – das Motto für alle, die sich von der Universität mit ihrem altherwürdigen Charme angezogen fühlen.

Die Uni lockt mit Wissen und die Stadt lockt mit vielfältigen kulturellen Highlights, Familienfreundlichkeit und Meer. Sie ist eine Stadt mit ca. 59 000 Einwohnern und liegt am Flüsschen Ryck, der in den Greifswalder Bodden, einem Teil der Ostsee, einmündet. Greifswald selbst ist das technologische Zentrum zwischen den Inseln Rügen und Usedom.

Auch Greifswald kann auf eine Reihe berühmter Kinder zurückblicken. Caspar David Friedrich hat Zeit seines Lebens die Verbundenheit mit seiner Heimat in seinen Bildern ausgedrückt. Vor allem die mittlerweile verfallene Klosterruine des ehemaligen Zisterzienserklosters nimmt eine prominente Rolle ein.